

Anlage 2: Verbindlichkeitsbericht Kreiskliniken

Wie ist der aktuelle Schuldenstand der Kreiskliniken und die Schuldenerwartung bzw., der Zuschuss des Landkreises in den Jahren 2021 – 2022 – 2023 ?

Gemäß dem Finanzbericht zum 30.09.2020 stehen die Kreiskliniken zum Stichtag 30.09.2020 bei folgendem Schuldenstand:

Kurzfristiges Fremdkapital	
Kurzfristige Rückstellungen	-2.228.529
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ < 1 Jahr)	-10.477.211
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-1.714.178
Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	0
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	-1.082.933
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	-3.734.043
Sonstige Verbindlichkeiten	-646.891
Summe	-19.883.784

Langfristiges Fremdkapital	
Langfristige Rückstellungen	-2.992.799
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten (RLZ > 1 Jahr)	-11.225.280
Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	-52.358.254
langfr. Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger	-12.811.680
Summe	-79.388.013

Zum Ende des Jahres 2020 wird für das Darlehen 690 129 630 noch eine Tilgung in Höhe von 43.760 € geleistet werden. Somit sinkt der Bestand zum 31.12.2020 auf 11.181.520 €.

Die vorhandene Liquidität auf dem laufenden Girokonto (Stand zum 30.09.2020 → 10.477.211 € / Kreditlinie 35 Mio. €) reicht bis zum Ende des Jahres aus, um im Jahr 2020 kein weiteres Darlehen mehr aufnehmen zu müssen. Aufgrund der fortschreitenden Bautätigkeiten am Bettenhausneubau sowie der Fertigstellung der Praxis am Schloss Heiligenberg, wird davon ausgegangen, dass die Kreiskliniken Anfang 2021 die folgenden Kreditermächtigungen als Darlehen aufnehmen werden:

Kreditermächtigung	2019	44.812,00 €
Kreditermächtigung	2020	8.632.505,00 €

Gemäß des vorgelegten Finanzplanes wird die Aufnahme weiterer Kredite in den Folgejahren vor Allem aufgrund der Baumaßnahme Bettenhausneubau notwendig sein:

geplante Kredite	2021	28.202.053,00 €
geplante Kredite	2022	22.642.842,00 €
geplante Kredite	2023	2.858.503,00 €

Bei der Darlehenstilgung wird versucht diese erst mit Inbetriebnahme der Baumaßnahmen starten zu lassen. In der Gesamtübersicht wird sich die Position Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wie folgt ermitteln.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten >1 Jahr

vorauss. Stand 31.12.2020	11.181.520,00 €
vorauss. Zugänge 2021	36.879.370,00 €
vorauss. Tilgungen 2021	162.000,87 €
vorauss. Stand 31.12.2021	47.898.889,13 €
vorauss. Zugänge 2022	22.642.842,00 €
vorauss. Tilgungen 2022	262.001,00 €
vorauss. Stand 31.12.2022	70.279.730,13 €
vorauss. Zugänge 2023	2.858.503,00 €
vorauss. Tilgungen 2023	1.067.042,00 €
vorauss. Stand 31.12.2023	72.071.191,13 €

Die Position Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens setzt sich aus zwei Positionen zusammen.

Zuschuss des Landes Hessen zum Bettenhausneubau	40.000.000,00 €
Zuweisung des Trägers	12.358.254,00 €

Diese beiden Positionen werden spätestens mit Inbetriebnahme des Bettenhausneubaus in einen Sonderposten überführt. Somit entfällt diese Position bis zum 31.12.2023 voraussichtlich.

Bei der Position langfristige Verbindlichkeiten gegenüber dem Krankenhausträger handelt es sich um ein Darlehen des Landkreises Darmstadt-Dieburg. Dieses wurde mit Vorlage 0807-2017/DaDi beschlossen. Die Entwicklung des Darlehens entspricht dem Tilgungsplan und wird sich in den nächsten Jahren wie folgt entwickeln:

langfr. Verbindl. gegenüber dem Krankenhausträger

vorauss. Stand 31.12.2020	12.811.680,13 €
vorauss. Zugänge 2021	- €
vorauss. Tilgungen 2021	267.680,13 €
vorauss. Stand 31.12.2021	12.544.000,00 €
vorauss. Zugänge 2022	- €
vorauss. Tilgungen 2022	256.000,00 €
vorauss. Stand 31.12.2022	12.288.000,00 €
vorauss. Zugänge 2023	- €
vorauss. Tilgungen 2023	256.000,00 €
vorauss. Stand 31.12.2023	12.032.000,00 €

Eine weitere Zuweisung des Landkreises im Rahmen von Zuschüssen für Investitionen wird nicht erwartet. Im Rahmen der Verlustausgleiche rechnen die Kreiskliniken Darmstadt Dieburg gem. dem vorgelegten Finanzplan mit folgenden Beträgen:

Verlustausgleich	2021	6.571.691,00 €
Verlustausgleich	2022	6.272.583,00 €
Verlustausgleich	2023	6.178.103,00 €